



PRESSEMITTEILUNG

Lorch, den 22. September 2014

Gespräch im Vincenzstift

Adrin Takhsh, bei der SPD Lorch zuständig für Bildung und Integration, hatte den Termin in der Reihe „SPD vor Ort“ beim St. Vincenzstift in Aulhausen initiiert, der über den Stand der Planungen des Bauvorhabens in Lorch informieren sollte. Auch um im Raum stehende Kommunikationsbarrieren auszuräumen, war die Einladung auch an den Bürgermeister, alle Lorcher Stadtverordnetenfraktionen gegangen sowie an die Initiatoren des Bürgerbegehrens gegen die Bebauung der Lohwiese, des geplanten Standorts. Wahrscheinlich der Ferienzeit geschuldet waren nur Sozialdemokraten anwesend sowie zwei Vertreter des Bürgerbegehrens.

Die Mitarbeiterinnen Frau Wagner und Frau Bäumker führten die Gruppe über das Gelände in Aulhausen sowie (mit dem Einverständnis der Bewohnerinnen und Bewohner) in zwei Wohngruppen. Was Frau Bäumker erläuterte wurde auch bei den beiden Visiten deutlich: Die ältere Bausubstanz ist beengt und bietet für Menschen mit Behinderungen gerade wenn sie älter werden zu wenig Platz bzw. behindert ihren Alltag –durch zu enge Bäder, im Zentralgebäude aber besonders auch durch Defizite beim Brandschutz. Ganz klar wurde, dass heutzutage Mehrbettzimmer für erwachsene Menschen keinen angemessenen Wohnraum darstellen –und bei Älteren auch durch die beengten Verhältnisse die Pflege erschweren. Das alte Zentralgebäude ist vor allem wegen der Brandschutzauflagen nicht mehr als Wohnraum für Menschen mit Behinderungen sanierungsfähig und wird teilweise abgerissen.

Anschließend erläuterte die Projektverantwortliche Frau Bäumker den Planungsstand für den Neubau auf der Lohwiese in Lorch: 24 Bewohnerinnen und Bewohner mit geistiger Behinderung werden dort ihr eigenes Zimmer und Badezimmer beziehen, zudem gibt es zwei Kurzzeitplätze. Vier Wohngruppen mit je sechs Mitgliedern bilden den südlichen und westlichen Teil des zweistöckigen Gebäudes, das mit dem nördlichen Anbau, den Räumen zur Gestaltung des Tages ein „großes C“ bilden. Das Gebäude umschließt so den Innenhof in Richtung Wisper. In der Tagesgestaltung erhalten z.T. Bewohner des Hauses und z.T. „einpendlende“ Menschen aus Aulhausen tagesstrukturierende Angebote, andere Bewohner werden zur Arbeit z.B. in die Werkstätten in Aulhausen oder Rüdesheim fahren.

In der Diskussion wurden Fragen gestellt z.B. über die Trennung von Tagesstrukturierung und Wohngebäude, über mögliche Höhe oder ggf. die Drehung des Gebäudes, die Umfeldgestaltung. Auch wurde kritisiert, dass es noch keine öffentliche Information z.B. im Rahmen einer Bürgerversammlung gegeben habe. Frau Bäumker machte klar, dass das Vincenzstift nach der Anwohnerinformation das Projekt gerne erneut öffentlich vorstelle, dies aber die Stadt organisieren müsse. Das Gebäude auf der Lohwiese werde mit öffentlichen Geldern finanziert und der Landeswohlfahrtsverband befürwortet und fördert genau diese Konzeption des Neubaus. Klar sei auch, dass das Vincenzstift sich die weitere Nutzung der verbleibenden Lohwiese als Bolz- und Festplatz wünsche, denn die Bewohnerinnen und Bewohner wollten am Lorcher Leben teilhaben. Für die SPD Lorch dankten die Organisatorin Adrin Takhsh und der Vorsitzende Sebastian Busch dem Vincenzstift für den Termin und die Informationen.